








Hygiene Konzept



Frühdienst/ Bring- und Abholzeit

- ✚ Alle Räume werden durchgelüftet (mehrmals täglich)
- ✚ Die Eltern betreten weiterhin nur bis zum Vorflur die Einrichtung, die Krippeneltern tragen Mund-Nasen-Schutz und gehen die Treppe runter zur Krippe.
- ✚ Das Bringen und Abholen in der Krippe ist zeitlich getaktet, da der Abstand im Garderobebereich nicht eingehalten werden kann
- ✚ Das Personal trägt Masken beim Umgang mit den Eltern (außer wenn 1,5 m Abstand gewährleistet sind oder im Freien)
 - ✚ Wir arbeiten in eingeteilten Gruppen, die Kinder werden am Morgen an verschiedene Tische gesetzt
 - ✚ Die Eltern sollen vor der Kita die Abstände selbstständig einhalten (Abstandshilfen sind aufgezeichnet)
 - ✚ Die Kinder betreten die Kita, waschen sich die
 - ✚ Hände und begeben sich in die Erlebnisräume
 - ✚ Die Waschräume werden nicht mehr Gruppengetrennt, sondern Zimmer getrennt benutzt.
Sie sind mit Papierhandtüchern ausgestattet. Die Kinder gehen mit dem Erzieher zeitversetzt in die Waschräume
- ✚ Die einzelnen Gruppen benutzen verschiedene Bereiche im Garten und gehen zu unterschiedlichen Zeiten in das Haus zurück
- ✚ Wir versuchen so oft wie möglich den Aufenthalt im Freien umzusetzen

Hausregeln:






-  Auf dem Flur und in einer anderen Gruppe tragen die Erwachsenen Mund Nasen Masken
-  Alle Mitarbeiter tragen Mund- Nasen-Schutz
-  Während der Eingewöhnungsphase tragen Eltern und Erzieher FFP2 Masken
-  Fachdienste, Praktikanten, Therapeuten usw. tragen FFP2 Masken
-  Räume werden stündlich gelüftet
-  Pausenzeiten werden eingehalten, damit das Ablösesystem funktioniert
-  Geschirr und Getränke werden von der jeweiligen Kollegin für ihren Erlebnisraum am Morgen bereits vorbereitet

Brotzeit und Essen

-  Getränke und Mittagessen teilen die Erzieher aus
-  Jede Kleingruppe isst in ihrem Erlebnisraum

Eltern

Während der Eingewöhnungsphase –

-  Ein Elternteil begleitet das Kind zur Eingewöhnung und trägt eine FFP2 Maske.
-  Der Elternteil desinfiziert sich bei Betreten der Einrichtung im Zwischenflur die Hände.
-  Der Elternpart begleitet das Kind in die Krippe.
-  Tür und Angelgespräche finden im Freien statt. Weitere Informationen gehen per E-Mail an alle Eltern raus.
-  Nach Bedarf finden einzelne Gespräche telefonisch statt.

Elterngespräche

- ✚ (Vorschulkinder) bieten wir über Zoom, telefonisch oder persönlich in der Kita an.

Regelung bei pers. Gespräch:

- ✚ Nur ein Elternteil mit FFP2-Maske.
- ✚ Eine Plexiglas- Trennwand auf dem Tisch kommt zum Einsatz.
- ✚ Die Termine finden mit zeitlichen Abstand statt.

Personal

Eingewöhnung-

- ✚ Während der Eingewöhnungsphase tragen alle Kolleginnen eine FFP2-Maske
- ✚ Machen kurze Pausen um die Maske absetzen zu können.
- ✚ Halten Abstand zur Begleitung des Kindes
- ✚ Info bzw. Reflexionsgespräche finden im Flurbereich statt (Abstand gesichert)

Elterngespräche

- ✚ Die Termine finden mit zeitlichen Abstand statt.
- ✚ Die Kollegin trägt während des Gespräches eine FF
- ✚ Die Kollegin desinfiziert Tisch und Stuhl. Der Raum wird während einer Pause bis zum nächsten Termin gelüftet. Die Termine finden nach der Betreuungszeit statt.
- ✚ Der Austausch mit dem Elternbeirat wird demnächst über Zoom stattfinden.

Reinigung

- ✚ Wir achten auf intensives Händewaschen und kontrollieren dies auch
- ✚ AWO Service reinigt täglich die Türen mit Desinfektionsmittel
- ✚ Im Krippenbereich kommt ebenfalls Desinfektionsmittel zum Einsatz

- ✚ Ende der Woche werden die Räume mit Desinfektionsmittel geputzt, ansonsten nach Bedarf (von den Erziehern)
- ✚ Die Eltern haben die Möglichkeit, bis in den Vorflur zu gehen, dort steht Desinfektionsmittel zur Verfügung
- ✚ Beim Verlassen des Raumes werden Fenster/ Türen geöffnet

**Neue Regelungen des StMAS – 376. NL und
Rahmenhygieneplan ab 01.12.2020
Weiteres Vorgehen ab 01.12.2020**

1. Gruppenzusammensetzung/Räumlichkeiten

- a) Kinder werden in festen Gruppen dem Betreuungspersonal zugeordnet (keine offenen/teiloffenen Konzepte)
- b) Reguläre Öffnungszeiten sollen jedoch aufrecht erhalten bleiben, daher kann Personal gruppenübergreifend tätig werden
- c) Werden Räumlichkeiten von versch. Gruppen zeitversetzt genutzt, dann vor dem Wechsel lüften, Möbel und Materialien reinigen
- d) Funktionsräume, z.B. Wasch- und WC-Bereich, Essbereich, Turnräume, Ruheräume etc. festen Gruppen zuordnen bzw. zeitversetzt nutzen
- e) Dokumentation der Zusammensetzung der Gruppen, Betreuer, externer Personen

2. Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)

a) Betreuungspersonal trägt auf den Begegnungs- und Verkehrsflächen sowie am Arbeitsplatz eine Maske, wenn Mindestabstand von 1,5 Metern nicht zuverlässig eingehalten werden kann (während Betreuungszeiten)

b) Kinder 0 – 6 Jahren kein MNB

c) Für Kinder im Schulalter (Hort) besteht Maskenpflicht. Ausnahme (nur sofern Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann) in den Mehrzweck- und Therapieräumen sowie Außenbereich.

d) Externe Personen, tragen dauerhaft eine Maske

3. Mahlzeiten

a) Essenseinnahme in fest zusammengesetzten Gruppen. Essensausgabe über Betreuungspersonal

b) Zugang zur Küche nur für Personal

4. Förderangebote

a) Der Vorkurs Deutsch 240 (schulischer Anteil) kann aus offizieller Sicht wieder stattfinden. Das Kreisjugendamt empfiehlt jedoch erst ab Januar 2021 wieder zu beginnen.

b) Fachdienste, externe Anbieter sollten auf seine Notwendigkeit hin überprüft und auf ein Mindestmaß reduziert werden, also nur gezielt bei bestimmten Kindern eingesetzt werden.

5. Krankheitssymptome bei Kindern

a) Kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand

mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall haben auch weiterhin **keinen Zugang** zur Kindertagesbetreuung. Die Wiedenzulassung nach einer Erkrankung mit den vorstehend beschriebenen Symptomen ist künftig in den Kitas (Kinder bis zum Schulalter) auch ohne negativem Corona-Test oder Attest möglich. Allerdings muss das Kind **mindestens 48 Stunden** symptomfrei sein (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten). Dies müssen die Eltern/Personensorgeberechtigten durch Unterschrift in einer schriftlichen Bestätigung bescheinigen.

b) Kranke Kinder mit leichten Symptomen

Kindern in Kitas (bis zum Schulalter) ist bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie z.B. Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten ohne Fieber) auch weiterhin ein Besuch der Kindertagesbetreuung ohne negatives SARS-CoV-2-Testergebnis oder ärztliches Attest möglich.

Es wird ausdrücklich an die Eltern und deren Verantwortungsbereich appelliert, kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand nicht in die Kindertageseinrichtung zu bringen. Dies dient dem Schutz aller – der Beschäftigten und der Familien.

Für Kinder die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen bzw. einer sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen gelten die gesonderten Regelungen.

6. Sonstiges

a) Veranstaltungen wie Weihnachtsfeste sollten nur in der Gruppe ohne Eltern durchgeführt werden

b) Elternabende/Elternbeiratssitzungen etc. sollten online durchgeführt werden

c) Stündliche Stoßlüftung

d) 1,5 m Abstand zu erwachsenen Personen

7. Weitere aktuelle Informationen

a) Bayer. Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit

https://www.lgl.bayern.de/gesundheitschutz/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_corona_virus/

b) Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und
Soziales (mit FAQs)

<https://www.stmas.bayern.de/coronavirusinfo/corona-kindertagesbetreuung.php>

c) Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/ifp-handreichung_bildung_erziehung_betreuung_corona_16102020.pdf

d) Rahmenhygieneplan ab 12.11.2020

https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/201111_endgultige_fassung_rhp_ohn_eam.pdf